

Inhaltsverzeichnis

VII-IX

	Vorbemerkung	X-XV
I.	Einführung in die Theorie der Bildungsprozesse	1-29
II.	Interaktion und Subjekt: Grundlagen-theoretische Elemente einer Bildungstheorie	30-44
	1. Ebenen der Theoriebildung	30-36
	2. Die soziale Konstitution von Inter-subjektivität nach G.H. Mead	36-42
	3. Texte als Sinnträger: Zum Textbegriff bei P. Ricoeur	43-44
III.	Objektive Hermeneutik und latente Sinnstruktur: Der methodologische Ansatz einer Bildungstheorie	45-70
	1. Die Methodologie einer objektiven Hermeneutik als nicht-reduktives Verfahren der Analyse objektiver sozialer Strukturen	45-53
	2. Latente Sinnstrukturen und die Objektivierung hermeneutischen Verstehens	53-57
	3. Verstehen als dokumentarische Methode der Interpretation nach K. Mannheim	57-70
IV.	Interaktionsstrukturen in ethnomethodologischer und rollentheoretischer Sicht	70-82
	1. Zur Rekonstruktion interaktionslogischer Strukturen in der Ethnomethodologie	70-76
	2. Rolle und Norm im Spiegel des bildungstheoretischen Ansatzes	76-82
V.	Zur Struktur von sozialen Deutungsmustern und die Begriffe Regel und Struktur im normativen und im bildungstheoretischen Ansatz	83-113
	1. Der Ansatz einer Theorie sozialer Deutungsmuster	83-101
	2. Regel und Struktur	101-113

VI.	Charles S. Peirce und Karl R. Popper: Zur Erkenntnistheorie und Forschungs- logik der Bildungstheorie	114-135
	1. Peirces Theorie der Realität und die Logik des Erkennens des Realen	114-120
	2. Zur Forschungslogik der Bildungs- theorie	120-135
VII.	Die Methode der objektiven Hermeneutik	136-178
	1. Die Textinterpretation als Feinana- lyse: Das Prinzip der extensiven Sinnauslegung	136-149
	2. Die Textinterpretation als sequen- tielle Feinanalyse: Das sequenz- analytische Vorgehen	149-159
	3. Die Selektivität der Fallstruktur und die Individualität des Falles	159-166
	4. Der Leitfaden für den Interpretieren	166-178
VIII.	Zur Strategie der Theoriebildung und die Stellung der Frage nach Objektiv- ität in einer Bildungstheorie	179-204
	1. Zur Strategie der Theoriebildung	179-196
	2. Die Frage nach Objektivität im hermeneutisch-explikativen For- schungsansatz der Bildungstheorie	196-204
IX.	Die Architektonik von Kompetenz- theorien und der Geltungsanspruch einer Bildungstheorie	205-222
	1. Kompetenz und Performanz in der Theorie N. Chomskys	205-210
	2. Die Begründung für die Inanspruch- nahme von Urteilen der Angemessen- heit: Fluchtpunkt einer objektiven Hermeneutik	210-222
X.	Die kompetenztheoretische Konstruk- tion des autonom handlungsfähigen, mit sich identischen Subjekts	223-233

XI.	Die Struktur der sozialisatorischen Interaktion und der Ansatz einer soziologischen Theorie der Ontogenese	234-277
	1. Die These von der sozialen Konstitution des Subjekts in der Struktur der sozialisatorischen Interaktion	234-250
	2. Die Struktur der sozialisatorischen Interaktion: Voraussetzungen für die soziale Konstitution der Entwicklung	251-260
	3. Struktureigenschaften sozialisatorischer Interaktion	260-277
XII.	Die Erklärung von Individuierung als Aufgabe einer Bildungstheorie	278-299
	1. Die soziale Konstitution von Subjektivität und die Individuierung des Subjekts: Zur Reinterpretation der Freudschen Psychoanalyse in einer Bildungstheorie	278-291
	2. "Anti-Ödipus"	291-297
	3. Besonderes und Allgemeines: Eine sozialisationstheoretische Vermutung	297-299
XIII.	Ausblicke	300-316
	1. Entwicklungslogik und Grade der Individuierung	300-308
	2. Struktur- und Variablenanalyse in der Sozialisationsforschung	308-312
	3. Bildungstheorie, Politik und Alltagswissen	312-316
	Anmerkungen	317-331
	Literaturverzeichnis	332-337